

Botanik auf der Universität zu Erlangen, der mit vielen gelehrten Botanikern der österreichischen Staaten in wissenschaftlicher Verbindung stand, ist jetzt in meinem Besitz. Das so viele Originale und Autographen der berühmtesten Botaniker enthaltende Herbarium umfasst besonders vollständig die europäische Flora in vielen Exemplaren verschiedener Standorte und Varietäten der Arten. Ein kleineres Normalherbarium ausgesuchter, schöner Pflanzen dient als Beleg zu Koch's Synopsis der deutschen und schweizer Flora. Auch die Kryptogamen-Sammlung ist ein, seit den Jugendjahren des berühmten Verstorbenen mit dem grössten Fleisse und den ausgebreitetsten Verbindungen hergestelltes und gepflegtes Herbarium.

Apotheker Dr. Aug. Weiss.

## Vereine, Gesellschaften und Anstalten.

— Die 28. Blumen-, Pflanzen-, Obst- und Gemüse-Ausstellung der k. k. Gartenbaugesellschaft in Wien (Landstrasse, Haltergasse Nr. 256) findet vom 24. bis 26. April statt. Für diese Ausstellung sind 34 Preise bestimmt. Die Preiszuerkennung geschieht am 23. April Abends und wird am 24. Morgens bekannt gemacht.

— Der Entwurf des Planes einer Waldschule für Galizien, ausgearbeitet von Professor Lobarzewski, liegt bereits dem Ministerium vor.

— Die Landwirthschafts-Gesellschaft in Lemberg hat beschlossen, eine Ackerbauschule und eine Musterwirthschaft zu errichten.

— Die constituirende Versammlung des Reichs-Forstvereins wird am 6. Mai in Wien eröffnet werden.

— Der Ausschuss des ungarischen landwirthschaftlichen Vereines hat beschlossen, in Pesth jährlich im Frühlinge eine Blumenausstellung zu veranstalten. Die diessjährige findet am 2., 3. und 4. Mai im Gebäude des Nationalmuseums statt.

— Die Gesellschaft der deutschen Land- und Forstwirthe wird ihre 15. Versammlung vom 5. bis 11. September d. J. in Hannover abhalten.

— In der Sitzung der k. k. geologischen Reichsanstalt am 2. März theilte Dr. Constantin v. Ettingshausen die Ergebnisse seiner Untersuchungen über die fossilen Pflanzenreste von Monte Promina in Dalmatien mit. Die fossile Flora dieser Localität gehört der Eocenformation an und nähert sich den fossilen Localfloraen von Sotzka in Untersteiermark und von Sagor in Krain im gleichen Grade. Dieser interessanten Flora kommen nicht nur viele Arten mit den genannten fossilen Floraen gemeinschaftlich zu, sondern sie vereinigt auch mehrere Eigenthümlichkeiten der Einen wie der Andern. So erschienen in den Mergelschichten der Monte Promina *Daphnogene lanceolata*, *Banksia longifolia*, *Andromeda protogaen*, *Eucalyptus oceanica*, Arten, die sowohl zu Sotzka als zu Sagor vorwiegen, einer Seits mit *Chara Meriani*, *Taxodites oeningensis*, *Bombax sagoriana*, *Banisteria sagoriana*, Arten, die in der ersteren Localität völlig fehlen, anderer Seits mit *Araucarites Sternbergii*, *Cassia*

*Berenices* u. m. a., die der letzteren Localität fremd sind. Thatsachen ähnlicher Art sind in den weit zahlreicher bekannten Localfloraen der Miocenperiode keineswegs selten. Derartige Erscheinungen sind aber für die sichere Altersbestimmung der betreffenden, Pflanzenreste führenden Erdschichten von grösster Wichtigkeit und wenn auch die Gleichzeitigkeit der Schichten von Sagor und Sotzka der geringern Differenz in der Flora wegen irgend in Zweifel war, so ist dieselbe durch diese neu aufgefundene Localität vollkommen erwiesen.

In einer weitem Sitzung der k. k. geologischen Reichsanstalt am 9. März d. J. theilte Dr. Constantin v. Ettingshausen die Resultate seiner Untersuchungen über die fossilen Pflanzenreste von Steierdorf im Banat mit. Die fossile Flora von Steierdorf fällt der Liasformation zu. Die Kohle tritt meist in 4 Flötzen auf. Die Flora des Hauptflötzes umfasst Arten aus den Familien der *Neuropterideen*, *Danaeaceen*, *Cycadeen*, *Lycopodiaceen* und *Coniferen*. Unter diesen finden wir nebst 3 Species, welche der Liasformation angehören, das *Pterophyllum taxinum* Göpp., eine Art, die bisher nur in England beobachtet wurde. Die *Cycadeen* wiegen vor. Die Flora der Liegendflötze hingegen enthält nur Arten aus der Classe der *Filices* und der *Zamien*. Unter diesen sind *Daeniopteris marantacea* Sterb. und *Camptopteris credneriaeformis* Ett. bemerkenswerth. Aus diesen Thatsachen schliesst Dr. v. Ettingshausen, dass das Inselland, welches die fossile Flora von Steierdorf erzeugte, während der Bildungsepoche der Liasschichten allmählig an Umfang zugenommen habe. Seine anfänglich nur aus Farrenarten bestehende Vegetation wurde im gleichen Masse durch *Cycadeen* und *Coniferen* verdrängt.

— In Lemberg versammeln sich in dem wieder hergestellten Polytechnicum wöchentlich einmal die Professoren um wissenschaftliche Besprechungen über naturwissenschaftliche Gegenstände zu halten, auch liegen hierbei Bücher und Journale über alle Fächer der Naturwissenschaft vor und circuliren unter den Theilnehmern. Diese vorläufigen Zusammenkünfte dürften demnächst organisirt werden und sich ein naturhistorischer Verein bilden.

### Mittheilungen.

— *Victoria regia* in Oesterreich. Ausser Herrn Josst in Tetschen hat nun auch Herr Illek in Althbrunn die *V. regia* in Oesterreich eingeführt. Herr Illek erhielt am 28. Jänner d. J. fünf Samenkörner und gewann von diesen in 14 Tagen 4 Pflanzen, für welche er ein eigenes Bassin zu errichten gedenkt. — Wann werden wir in Wien diese Pflanze bewundern können?

— Eine Blumen- und Pflanzen-Ausstellung findet in Nürnberg vom 11. — 14. April statt, für welche, als zweiter Versuch in dieser Stadt, 3 Geldpreise bestimmt sind.

— Mit dem Tsching-Ma (chinesischer Hanf) wurden Anbauversuche auch in Mähren gemacht. Der k. k. Hofrath, Herr Krzisch in Moschlönitz, der einige Körner dieser Pflanze Ende Mai v. J. aussäete, erhielt 9 Pflanzen, von denen eine 12 Fuss 1 Zoll hoch wurde und 40 Seitentriebe besass, deren Durchmesser 6 Fuss betrug. Durch Versetzung von 2 Stunden ins kalte Glashaus, erhielt Herr Krzisch im December reifen Samen. Die Cultur die-

# **ZOBODAT - www.zobodat.at**

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-  
Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische  
Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1852

Band/Volume: [002](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Vereine, Gesellschaften und Anstalten.  
110-111](#)